

K: Wir wissen, wie der Hase läuft: wer Geld hat, investiert es gewinnbringend - in eine cashcow, in zukunftstaugliche Technologie, in Produkte für die Bedürfnisse der Vielen, oder zeigt den Vielen, welche Bedürfnisse sie haben könnten, wie sie noch glücklicher werden können. **yes we can!** Wer klug ist, nutzt seine Intelligenz und sein Wissen, um sich einen Startvorteil im Wettstreit um Geld, Macht und Lebensqualität zu verschaffen, der lebt nach dem Motto: "Mein Erfolgsorgan ist nicht der Säbelzahn, sondern die Großhirnrinde!". Wir haben viel für das Volk erreicht: mehr Gesundheit, mehr Wohlstand, mehr Sicherheit - was wollt ihr denn noch, damit ihr unserem System huldigt und begeisterte Anhänger unserer Weltordnung werdet? Unsere Werte sollen sich auf der ganzen Erde, ja in der ganzen Welt ausbreiten. Jeder kann doch sehen, wie gut das ist. Wir werden das mit allen Mitteln durchsetzen. Nicht mit roher Gewalt, sondern **smart** - so sind wir! Aber Waffen bauen wir schon, die besseren sogar, wir müssen unsere Werte ja gegen das Böse verteidigen.

S: Wir wollen auch gut leben, wir suchen noch nach Lösungen. Wir haben schon andere Gesellschaftsmodelle ausprobiert, wir haben andere geschichtliche Voraussetzungen, lasst uns in Ruhe unsere Experimente machen.

K: Nein, wir wissen, was die Menschen brauchen und wollen! Kapitalismus und Demokratie - das sind die Werte, die zum Erfolg führen, das macht alle reicher, die Anführer zwar deutlich mehr als das Fußvolk, aber die haben sich es ja auch durch ihre Klugheit, ihr Engagement und das Erbe ihrer Vorfahren **verdient!** Also gebt auf und beugt euch unserer Weltsicht - die ist einfach **besser!**

S: Wir wollen das nicht, wir gehen andere Wege. Lasst uns in Ruhe!

K: Wir brauchen eure Ressourcen. Wir helfen euch, diese Gewinn bringend zu verkaufen, wir wissen, wie das geht. Seht doch her, wie reich wir durch unsere Strategie schon geworden sind! Unser Weg ist der beste, ja der einzige Weg zu Wohlstand! Ihr müsst euch nur unseren Regeln unterwerfen, dann wird alles gut. Wie bitte? Ihr wollt nicht nach unseren Regeln spielen? Das können wir nicht dulden, weil wir die richtigen Regeln haben. Wir wurden vom Volk gewählt, das beweist doch, dass unser Weg der einzig richtige ist.

S: Auf unserem Gebiet gelten aber andere Regeln. Wir wollen euer Spiel nicht.

K: Es kann nur **ein** Spiel geben – das unsere! Weil wir die Guten sind, haben wir immer Recht. Wir sind das Recht! Und wir werden unser System auf der ganzen Welt durchsetzen, wir werden unsere Werte mit allen Mitteln verteidigen – besonders bei Euch. Seht doch endlich ein, dass wir es besser machen, dass wir es **richtig** machen. Wenn es nicht richtig wäre, wäre es ja nicht so, wie es ist. Und es muss überall richtig sein, weil es nur einen Gott geben kann – und der heißt „Wohlstand“.

M: Aber ihr macht mit eurem Spiel, das Wohlstand erzeugt, doch die Erde kaputt?

K: Ja, egal, die anderen machen die Erde genau so, ja sogar noch mehr kaputt, dieses Argument zählt also nicht. Wir machen Wohlstand!

S: Und wir wollen Autonomie und auch gut leben!

K/S: Dann machen wir halt einen Krieg.

M: Aber der Krieg macht die Erde noch mehr kaputt!

K: Das ist egal, wir müssen unsere Weltsicht durchsetzen, weil es die einzig richtige ist.

O: Das ist egal, wir müssen unseren Lebensraum verteidigen, weil wir auch gut leben und unseren Einflussbereich sichern wollen. Lieber Krieg als Machtverlust!

K: Lieber Krieg als Stagnation! Wir wollen, ja wir **müssen** wachsen, sonst funktioniert unser Spiel nicht. Das Wachstum aufrecht zu erhalten, ist sehr schwierig. Waffenproduktion, Ausbeutung von Schwächeren und der Schätze der Erde, künstliche Erzeugung von Bedürfnissen und Gleichschaltung des Denkens sind wichtige Grundlagen dafür. Darauf können wir nicht verzichten. Wir wollen Frieden, aber vielleicht stimmt der Satz „Der Krieg ist der Vater aller Dinge“, vor allem der stille Krieg gegen Schwächere und diejenigen, die nicht nach unseren Regeln spielen wollen.

M: Die Erde ist die Mutter aller Dinge.

K: Spinner! Wachstum ist der Motor der Zivilisation.

O: Wir wollen auch gut leben, aber wenn es sein muss, zerstören wir alles, weil wir uns nicht demütigen lassen.

M: Wollt Ihr den totalen Krieg?

K: Nein, wir wollen Frieden, die anderen sind schuld, wir verteidigen nur unsere Werte.

O: Nein, wir wollen Frieden, die anderen sind schuld, wir verteidigen nur unseren Lebensraum und unsere Einflussphäre.

yussuf, 25.09.2022